



- [...Kanu & Kajak Menü](#)
- [Titel & Autor](#)
- [Uummannaq - Deutsch](#)
- [Uummannaq - Kayak Paradise](#)
- [uum-faq](#)
- [daneborg\\_1994](#)
- [MestersVig-text](#)
- [mesters\\_vig-1993](#)
- [ScoresbySund1995](#)
- [Thule 1996](#)
- [Thule-Fahrtbericht](#)
- [Thule-Trip Reporte](#)
- [KVU in Geo Spezial Arktis](#)

Liebe Grönlandfreunde.

- [Flüge](#)
- [Tourablauf](#)
- [Grönlandadressen](#)
- [NWT-Adressen](#)
- [Speiseplan](#)



Hier folgt ein Erfahrungsbericht, der über meine Thule-Reise berichten soll und den Fragen mehrerer von Euch gewidmet ist und deswegen Verschiedenes abdeckt, das zwar vielleicht nicht jeden von Euch gleich interessiert - mancher weiß das eine oder andere schon oder hat es mir selbst erzählt - , aber ich möchte hier gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen und Arbeit ersparen.

Also beginnen wir von vorn:

Ausgangspunkt war meine Absicht, eine Tour ins Mesters Vig Gebiet zu machen, die ja mangels ausreichend Interessenten nicht zustande kam. Als Alternative hatte ich damals die Thule-Region vorgeschlagen. Aus der Interessentengruppe vom Waakhausentreffen vor einem Jahr blieb keiner dabei, aber ich habe mit Dietrich (Oststeinbeck, ACC+SAU), Jürgen (Melsdorf, SAU) und Jürgen (HH, ACC) drei zuverlässige Kameraden für das Vorhaben gefunden.

Im September war ich im Polarcenter in Kopenhagen und hatte dort Gelegenheit mit Henning Thing über Touren im Norden zu sprechen. Er ist dort Chef des Sekretariats für Forschung. Das Polarcenter in Kopenhagen ist jetzt in der Strandgade 100H (Amager), DK-1401 Kopenhagen K, Tel.0045-3288.0100, Fax 0045-3288.0101. Ansprechpartnerin für Expeditionen ist beim Polarcenter Iris Madsen: sie schrieb mir allerdings:

Für Sportexpeditionen gilt: in den bewohnten Gebieten an Süd-, West- und Nordwestküste (Nanortalikas - Upernavik) ist keine Genehmigung des Polarcenters mehr notwendig. Melvillebucht und Nationalpark müssen genehmigt werden. Auch die Thule-Region kann genehmigungsfrei be paddelt werden von (Kap Alexander bis Savigsivik). Doch

für den Zugang via Thule Airbase muß die Genehmigung des Außenministeriums Dänemarks vorliegen. Die wird beantragt bei: Danish Ministry of Foreign Affairs, att. Birgit Nybæk, Asiatisk Plads 2, DK-1401 Kopenhagen K. Für diese Genehmigung muß eine Buchungsbestätigung der Fluglinie vorliegen.

Also erst Flug bei Grønlandsair buchen, dann Bestätigung und Formblatt einreichen und warten (2-4 Wochen). Das Formblatt umfaßt folgende Angaben: Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Reisepaß-Nummer (nicht Personalausweis!!), Heimatadresse, Nationalität, Beruf / beschäftigt bei), Flugdaten (Ankunft / Abflug in Thule); Unterschrift.

Der Flug wird von Søndre Strømfjord aus mit einer First Air Boeing 727 Combi durchgeführt, ca 70-90 Plätze, dienstags fliegt die Maschine hin, Mittwochs zurück. (Also nur einmal die Woche gibt es in Grønland die Verbindung). Es gibt für nicht-Dänen und nicht-Amerikaner eine Beschränkung auf 15 Flugäste pro Flug. Der Grund ist die Notwendigkeit, in der Airbase auf dem Rückflug zu übernachten, und die entsprechende Baracke hat nur 15 Schlafplätze (2-Bettzimmer). Dieses Hostel wird von dem ehemaligen Dorfpolizisten oder soll ich besser sagen: Polizeichef von Ammassalik und seiner Frau geleitet: ich hab nach Name und Telefonnummer gesucht - ich habe sie im Moment nicht. ( Jürgen Becker hat unsere Hostelrechnung mitgenommen, aber auch dadrauf ist nichts rechtes zu entziffern, nur: Grønlands Hjemmestyre, Lufthavns Væsenet, Speditøren, Thule AB). Das Hostel ist nicht ganz billig (etwas weniger als 500 DKK) und der Preis kommt auf das Ticket drauf, aber nur einmal, nur beim Rückflug ist eine Übernachtung fällig, da Mittwochs die Boeing um 8 Uhr aus Thule startet, der Heli aber am Abend vorher aus Qaanaaq startet.

Wir sind von Sonderburg aus geflogen, da ein Inlandsflug als Anschluß kostenfrei bei der SAS mitgebucht werden kann. (Für Vielflieger: Auch Grønlandsfly gibt Meilen auf SAS's Eurobonus und damit wohl auch auf Miles & More von LH, da beide zusammenarbeiten.) Außerdem muß man auf dem Rückweg in Kopenhagen übernachten, wenn man direkt nach Deutschland fliegen will, der Grønlandflieger kommt zu spät an. In Sonderburg kann man kostenfrei beliebig lang und recht sicher sein Auto parken - diese Möglichkeit ist aber wohl nur für Norddeutsche interessant.

Flüge:	Preis 1996	Airline
Sonderborg-København-Søndre Strømfjord und retour	1172 DM	SAS
Søndre Strømfjord - Thule Airbase & retour	1006 DM	First Air
Thule Airbase - Qaanaq & retour	586 DM	Grønlandsfly

Wir haben bei Nordwindreisen gebucht, weil ich mir Hoffnung machte, dort auf Grønlandexperten zu treffen. Totale Fehleinschätzung, für solche Touren sind alle deutschen Reisebüros Laien. Also am besten beim erstbesten, zuverlässigen Reisebüro buchen, es ist einfacher, wenngleich ich nichts gegen Nordwind sagen will, nur mit Expeditionsartigen Touren bleibt man bei allen Nordland-Reisebüros allein, auch Scheele, Island-Tours oder RB Norden ist es nicht besser. Besondere Tarife oder Last Minute Tours nach Grønland gibt es nicht!

Zu Flügen: wir trafen in Thule auch Leute mit anderen Reiserouten:

Kanadier und Amerikaner machen es oft so, daß sie mit Linie nach Resolute fliegen (First Air, Pacific Western etc., um dann mit Twin Ottern nach Qaanaq selbst zu fliegen. Dies wird zwar von Dänemarks Behörden nicht gern gesehen, aber es läuft und dann ist keine Genehmigung erforderlich:



Als Info zu polaren Gegenden (und damit eventuellen Alternativen) kann man aus Kanada z.B. den Explorers Guide of Canada's North West Territories und auch den Fishing Guide



mit vielen sehr wertvollen Adressen und Infos von NWT's Econ. Dev. & Tourism schicken lassen. Hier sind die Infos über Fluglinien, die von Canada nach

Grönland fliegen. So fliegt First Air und Bradley Airservice nach Grönland. Nach Resolute fliegen First Air, Pacific Western, Canadian Pacific. Kenn Borek Air macht Charter von Resolut, er fliegt auch nach Thule, das gleiche gilt für First Air, eventuell auch Bradley Airservice; etliche Infos habe ich aus dem Explorers Guide, allerdings ist diese Lösung für Thule teurer als mit SAS und Grnlandsfly/First Air nach Thule zu fliegen, man kann aber leichter seine Boote im Flugzeug mitnehmen. Adressen siehe Liste.

Wir haben 2 Klepper Aeriuz Zweier in Expeditionsausführung mitgenommen. Das ist insgesamt eine mittlerweile für mich sehr bewährte Ausstattung. Wir trafen dort oben überwiegend Faltbootfahrer. Denn Thule ist Polar-Paddelparadies. Während wir da waren, liefen 2 Französische organisierte Touren - Gilbert Kiner (siehe Liste) war dort Mitglied, wir trafen ihn im Helikopter. Die Franzosen schienen eine ziemlich schlechte Organisation zu haben, sie fuhren Nautiraid 2er mit riesigen Gepäckmengen außenbords. Und der arme Gilbert mußte 2 Tage draußen ohne Zelt schlafen, weil er sein Zelt und seine Leute in dem kleinen Qaanaaq nicht auffinden konnte. Die Franzosen sind ganz merkwürdig eingeflogen: Über Motreal/Quebec-Sondre Strømfjord-ThuleAB-Qaanaaq. Teuer. Die erste Tour fuhr 14 Tage nach Siorapaluk, die zweite über Herbert Ø an die Südseite und ins Innere des Inglefield Bredning.

Von Ecosummer Expeditions, Vancouver / Canada hörten wir, daß auch zwei Touren a 4 Zweier je 14 Tage im inneren Fjord liefen. Steve Smith, ehemals Ecosummer, heute mit eigener Paddeltourenfirma in Banff, der einzige, der bisher eine Paddeltour in der Antarktis organisiert hat (Antarctic Peninsula) war ebenfalls mit 4 Klepper Aeriuz 2ern und einem Einer unterwegs. Das als kleiner Exkurs. Zum Thema Klepper allerdings hat mir Steve einige interessante Details erzählt, und dazu muß man außerdem wissen, daß er auch noch auf Baffin Island Touren laufen hat: Er nimmt nur Klepper mit Expeditions-Hypalon-Haut, weil Klepper im Gegensatz zu Nautiraid und Feathercraft wesentlich bessere und stärkere Häutellieferant. Nur Klepperboote könne man voll beladen übers Eis und auch über Schollenkanten ziehen, ohne auch nur die geringste Beschädigung der Haut zu riskieren. Häute der Mitbewerber seien durchweg von schlechterer Qualität und gegen Eisbeschädigung wesentlich intoleranter. Dies deckt sich jetzt auch mit meinen Erfahrungen. Auf meiner ersten Tour im Ostgrönländischen Nationalpark habe ich erlebt, wie eine einfache Gummihaut (graue Klepperhaut) durch Neueis einer  $-8^{\circ}$  kalten Nacht aufgeschlitzt wurde. Die schwarze Klepper-Hypalon-Expeditionshaut dagegen verzieht keine Mine, nicht ein Kratzer. Das ist der Grund, und natürlich auch die mangelhafte Korrosionsbeständigkeit des Alugestänges, daß Steve und auch andere Tour-Operatoren auf Klepper schwören und Feathercraft in der Arktis ablehnen.

Wir haben uns eine große Seekiste gebaut - wer sie wiederverwenden will - Jürgen Stephan anrufen - ca 2 x 1 x 1 m, mit allem bepackt und für DKK 1889.- (450kg/1752m<sup>3</sup>) nach Qaanaaq geschickt. Zwei Schiffe gingen dies Jahr nach Qaanaaq, eins nach Thule AB. Nach Qaanaaq ging das Schiff am 9. Juli von Aalborg ab. In Nuuk wurde umgeladen und alles sollte am 29.7. ankommen. Unsere Ankunft war am 6.8. Tatsächlich war das Schiff in der Melville Bucht für 2 Tage im Eis stecken geblieben und sein Wulstbug beschädigt. Ein extra angeforderter Eisbrecher mußte es befreien. Der von den Amerikanern bereitgehaltene Kanadische Eisbrecher vor Thule durfte nicht helfen, da der schlappe amerikanische Kommandant ohne Rückendeckung des Pentagon zu Entscheidungen nicht fähig ist. Zwei Tage vor unserer Ankunft war das Schiff dann da. Das Thule AB - Schiff kam und ging am 19.8.96 - zu ungünstig für unsere Planung. Das letzte Schiff aus der Region ging am 9. September, damit waren die Randbedingungen unserer Tour festgelegt. Die Seekiste war gleichzeitig Depot für einiges Packmaterial, daß wir letztendlich nicht mit auf die Paddeltour mitnahmen, die Kiste stand in Qaanaaq verschraubt am Strand, ohne Probleme. Der Rücktransport kostete nur DKK 868.- und war ab 6. Oktober in Aalborg verfügbar.

In Sondre Strømfjord war es bei unserer Ankunft regnerisch, grau und kalt für dortige Verhältnisse, der Weiterflug war nur über bedecktem Himmel, in Thule AB war die Temperatur nur wenig über null. Es lag in der Melvillebucht - so war durch ein paar Wolkenlöcher zu sehen - viel Eis.

In Thule AB wollte man von Dietrich und Jürgen Stephan erst die Personalausweise nicht anerkennen und sie sofort zurückschicken. Die Dänischen Polizisten gebärdeten sich etwas stur. Der dänische Liaison Officer (ein

Marineoffizier) spricht gut Deutsch und hat sich mit uns während dessen nett unterhalten, bis die Polizisten wieder auftauchten und uns ausnahmsweise die Rückreise der Beiden ersparen wollten. Danach wurden wir vom Hostell- bzw. Guesthousemanager zu einer Rundfahrt nach Dundas zum Haus von Peter Freuchen eingeladen. Dabei erklärte er uns auch, wie wir, wenn wir nach Thule AB paddeln, ihn vom Hafen aus anrufen können, damit er uns aufpickt und zum Guesthouse bringt.

Die kleine Bell ist ein extra Erlebnis, der Hubschrauber vibrierte so, daß einem das Gebiß rausfällt. In Qaanaaq war schlechtes Wetter. Eine etwas abgedrehte Holländerin fing uns am Hubschrauber ab, sie stellte sich als Tess vor (von Theresia abgeleitet). So grauhaarig und sonnenverwittert, wie sie aussah, dacht ich erst, sie gehört zu den alten Einwohnern. Erst später stellte sich heraus, daß sie nur klugscheißende holländische Touristin ist. Sie sagte uns - da wußten wir noch nicht, wer sie war - daß wir am nächsten morgen um 10 Uhr am Gemeindebüro zur Instruktion erscheinen sollten.

Sie schleppte uns zu Jörn, einem Dänen, im Gemeinde-Kontor, der ob ihrer Organsiererei etwas genervt schien.

Also, wer Tess trifft, schicke sie gleich zu Teufel und lasse sich nicht von ihr blenden, sie hat nichts zu melden.

Am Heliport war auch Robert Peary jun., mit dem berühmten Peary eng verwand(Enkel), der in Qaanaaq eine herausragende Persönlichkeit ist. Ein Kontakt mit ihm kann wohl nicht schaden, aber er ist anscheinend ständig im Streß.

Als wir unseren ersten Gewöhnungstag im Schnee hatten und kaum die Nase aus dem Zelt strecken wollten, es war lausig, da tauchte im Nebel ein Eisbrecher auf. Kapitän Chlebnikov, ein schon etwas klappriger Eisbrecher der Russen, der jetzt Touristen durch Arktis und Antarktis schippert. Letztes Jahr war er in Scoresby Sund einen Tag nachdem wir dort weggefliegen waren, dies Jahr hat er Touren von Resolute nach Qaanaaq gemacht. Wieder mal rannten merkwürdige Touristen mit Schwimmwesten durch einen grönländischen Ort - ich finde das immer wieder zum amüsieren, ein bißchen doof sieht das ja aus - mit Schwimmweste im Museum oder in der Kirche. Museum ist das Stichwort, denn Qaanaaqs Museum, das Haus von Knut Rasmussen aus Dundas, ist in den Fünfziger Jahren nach Qaanaaq gebracht worden und ist hier nun Museum. Es ist nur sonntags von 13-15Uhr geöffnet. Oder Für Kreuzfahrtgäste. Wir sahen die Kreuzfahrer ins Museum stürmen und sind auch hin. Wir haben dort dann einige Auskünfte bekommen, z.B. das 20km östlich eine Eisbarriere die Fahrt in den inneren Fjord verhindert und Qerqertat nicht erreichbar ist. Wir hatten im Hubschrauber auf der falschen Seite geseesn und das nicht beobachten können, wir hatten nur Blick Richtung Kanada. Also im Hubschrauber auf strategisch richtige Sitzordnung achten. Ja und dann kam Wally Herbert ins Museum. Er war der "Gaudisepp" auf der Eisbrechertour.

Wir hatten dies Jahr sehr schlechte Bedingungen, der vorangegangene Winter war sehr kalt und der Sommer war ebenfalls ungewöhnlich kalt. Die Südseite des Inglefield Bredning, und des Hvalsunds waren noch mit viel Eis an der Küste besetzt, so daß die Fahrt nach Thule AB abgeblasen wurde. Wegen der angeblichen Eisbarriere 20 km östlich von Qaanaaq fuhren wir erst westwärts bis zur Sonntagsbucht, mit Abstechern in McCormick Fjord und Robertson Fjord. Dann gings zurück und in das innere des Inglefield Bredning bis zur Insel Qerqertat. Wir sahen auch im Inneren des Inglefield Bredning keine Narwale - dies war eine gewisse Enttäuschung für uns, auch paddelnde Eskimos begegneten uns nur in Qaanaaq selbst, wenn sie von ihrem Motorboot, das sie an einer Boje in der Bucht festgemacht haben, an Land paddeln - mit Benzintank auf dem Hinterdeck. Beides - keine Narwale und keine mit Kajak jagende Eskimos - ist nicht normal !! Es war halt ein außergewöhnliches Jahr.

Noch ein paar Infos : Funk: In der Kanadischen Arktis ist die Frequenz 5281.5 kHz übliche Info/Notfrequenz. Da sie im KW-Band liegt, ist sie vergleichsweise weitreichend - trotzdem wegen der Polarlage sind kosmische Störungen häufig (der Van Allen Strahlengürtel wird aufgrund des magnetischen Nordpols hier löchrig und läßt z.B. den Sonnenwind durch). Bei den ERPIB's ist momentan ein Systemwechsel im Gange, die alte 121MHz Frequenz und auch die zweite im 200MHz-Band liegende Frequenz wird aufgegeben zu Gunsten einer Frequenz bei 0,4 Ghz, die auch von Inmarsat Satelliten erfaßt wird, also nur neue Geräte verwenden - Die Thuleregion wird aber von Verkehrsflugzeugen auf dem Weg von Nordeuropa zur Nordwestküste der USA sehr häufig überflogen, die im Flugfunk bisher übliche 121MHz Notfrequenz ist also noch recht praktikabel - wenn man ein Flugfunkgerät hat (Handfunken im Handel).

Thule Airbase hat glaub ich 118.65 MHz Anruffrequenz, am besten Hubschrauberpiloten fragen.

Geld: Sehr wichtig: Kreditkarten und Schecks (auch Travellercheques) sowie EC-Karte haben mehr oder weniger keinen Wert in Qaanaaq. Unbedingt genügend Cash mitnehmen, also selbstverständlich Dänenkronen, denn auch das Tauschen von DM ist nur ganz begrenzt möglich (Souveniershop für Kreuzfahrttouristen). Die Situation kann sich ändern, aber in diesem Jahr haben wir einen deutschen Touristen getroffen, der genau in die Situation gekommen ist, alle üblichen Hightech-Zahlungsmittel zu haben und trotzdem in akute Geldnot zu kommen.

<b>Paddeltage</b>		<b>Wie lief die Tour?:</b>		
1. Tag	8.8.	Qaanaaq - Ikardlugtoq	12 km	-
2. Tag	9.8.	Ikardlugtoq - Ivnarmiut	19 km	Schnee
3. Tag	10.8.	Ivnarmiut - Scarlet Heart Glacier	19 km	Sturm
4. Tag	12.8.	Scarlet Heart Glacier - Igpigssuag	18 km	-
5. Tag	14.8.	Igpigssuag - Agpalersoq (Siorapaluk)	35 km	Schwerer Schnee für 3 Tage
6. Tag	18.8.	Agpalersoq - Kap Robertson	22 km	Sonne, verschneit
7. Tag	19.8.	Kap Robertson - Neqe	28 km	verschneit, Eisbarrieren
8. Tag	20.8.	Neqe - Serfarssuit	24 km	Fußmarsch zum Sonntagstal, westlicher Punkt
9. Tag	22.8.	Serfarssuit - Neqe	24 km	-
10. Tag	23.8.	Neqe - Umivik	31 km	-
11. Tag	24.8.	Umivik - Ikardlugtoq	35 km	-
12. Tag	25.8.	Ikardlugtoq - Qaanaaq Gletscher	7 km	-
13. Tag	26.8.	Qaanaaq Gl. - Bowdoin Fjord Hütte	25 km	-
14. Tag	27.8.	Bowdoin Fj. H. - hinter Quinissut	22 km	Nebel
15. Tag	28.8.	hinter Quinissut - Qorupaluk	16 km	-
16. Tag	29.8.	Qorupaluk - Qerqertat Ø, Ikerusaruq	27 km	-
17. Tag	30.8.	Ikerusaruq - Qerqertat Ort (Insel Rund)	? km	bedeckt, nachher Schnee
18. Tag	31.8.	Qerqertat - Quinissut	? km	überwiegend Sonne
19. Tag	1.9.	Quinissut - Bowdoin Fj. Hütte	22 km	Sonne
20. Tag	2.9.	Bowdoin Fj. Hütte - Qaanaaq	23 km	

Außerdem: Das Wetter kann den Flugplan völlig aus dem Ruder bringen. Wir haben erlebt, das 2 Wochen lang wegen Nebel der Hubschrauber nicht von Thule AB rüberkam und schließlich wegen eines Defektes sogar mal ein großer Hubschrauber aus dem Süden raufverlegt werden mußte. Der Anschluß mit der First Air Boeing ist dann futsch, Hotelkosten steigen. IMAQA.

Dem Thema Kälteschutz für die Füße sollte man dann besondere Aufmerksamkeit schenken, wenn man Fallboot fährt, besonders wenn man die Bootshaut schont und im Wasser einsteigt. Im Prinzip sind Gummistiefel mit herausnehmbarem

Filzinnenstiefel gut, z.B. der NOKIA Retki 3238, der selbst von den Amerikanern im Norden gerne benutzt wird. Der Stiefel ist zwar etwas unförmig und hindert am bequemen Einsteigen z.B. in die enge Klepperspritzdecke.

Eine Wollmütze, ein Südwester, Paddelpfötchen (die gefütterten Pfötchen, wie sie CKS, Wildwater und Artistic anbieten, sind die wärmsten, Avilastik liegt in der Mitte, Neoprene ist schlecht, Neo-Handschuhe nicht zu empfehlen) und Wollhandschuhe sollte man auf jeden Fall einpacken. Es kann saukalt und sehr feucht sein, daß geht durch Mark und Bein. Auch dem Schlafsack sollte größte Aufmerksamkeit gewidmet sein. Wir hatten beste Daunenschlafsäcke mit - aber der Rücke wurde immerwieder kalt: Daunenschlafsäcke sind am Boden unzureichend gefüttert - die Daune würde sich ja zusammendrücken. Schlecht allerdings, wenn man nicht konstant auf dem Rücken schläft. Ich hab gelernt - das nächste Mal kommt ein Kunstfaserschlafsack mit, die sind allseits gleich gefüttert. Thermarestmatratzen sind kalt! Auch dies fällt erst bei dieser hier möglichen feuchten Kälte auf. Eine billige Schaummatte ist komfortabler.

Uns ist bei Fallwinden ein Tunnelzelt zerstört worden. Mit einigen langen Reparaturhülsen für das geknickte Gestänge, mit viel starkem Zwirn (und entsprechender Nadel und Fingerhut) sowie breitem Tesa Gewebeklebeband war eine Reparatur möglich, die sogar die ganze Fahrt über auch bei weiterem Wind, 30cm Schnee, Regen hielt. Klebeband allgemein klebt bei den Temperaturen erstmal recht schlecht. Anwärmen ist oft notwendig.

Paddel: Ein paar Tips: GFK-Paddelplätter (auch CFK Blätter) mit geschnittenen Kanten splintern, besonders bei den niedrigen Temperaturen, an den Kanten, und speziell beim Abstoßen von Einsschollen. Also die netten Warner, Feathercraft, Nimbus und andere Paddel halte ich für ungeeignet. Zu Fragil. Wingpaddel und Paddel mit runden Kanten sind hier besser (Moll Touring Carbon, Rainbow WW-Carbon, Lettmann Speed um nur einige zu nennen). Holzpaddel sind ebenfalls Handfreundlich, sollten aber gut gestrichen sein oder Schrumpfschlauch im Griffbereich anbringen, die Hände danken es. Aluschäfte (Schlegelpaddel z.B.) sind kalt, also nicht empfehlenswert.

Eisbären sind im Sommer im direkten Küstenbereich nach örtlichen Angaben nicht sehr wahrscheinlich. Eisbären seien hier an der Nordwestküste auch wesentlich scheuer und ungefährlicher als in Spitzbergen und Nordostgrönland. Wir haben keinen gesehen und haben auch von keinem gehört. Gewehre kann man in Thule im Hardwarestore kaufen. Wir taten es nicht sondern waren mit Feuerwerk und Presslufthörnern ausgerüstet. Ob's gut oder schlecht war? Es waren immer genügend Eskimos in der Region unterwegs, die jeden Eisbären erlegt hätten, der sich dort rumgetrieben hätte.

Mit Walrossen sei im Kanal zwischen Herbert Ø und Northumberland Ø zu rechnen. Wurde uns gesagt. Wir haben es nicht nachgeprüft.

Mit Angeln hatten wir kein Glück. Die Leinen waren wohl mal wieder zu kurz. Unsere Experten haben nur ein paar Seeskorpiene raufgeholt - unattraktiv zum essen. Am Ende des McCormick Fjordes liegt ein Fluß und See, der wohl auch Atlantiklachs beherbergt, während wir da waren, waren Eskimos am Fischen. Wir haben dort selber nicht geangelt.

Solche Fluß/See-Kombinationen sind aber sehr selten im Inglefield-Fjord. Bei der Umfahrt nach ThuleAB sind wohl bessere Konditionen (flachere Ufer mit Seen).

In Qaanaaq im Supermarkt fanden wir Moschusochsen-Fleisch, gefrorene Krabbentaucher, Trockenfisch, Narwalfleisch etc. Zu den letzten 3 Artikel mag ich nichts sagen, Moschus gebacken ist eine feine Sache. In Sondre Strømfjord im Markt gegenüber vom Flughafen waren diese Dinge nicht mehr zu bekommen. Also früh vorsorgen, wenn man solches mit nach Hause nehmen will.

GPS: Solange man in Grönland bleibt und nicht auf einer Scholle übernachten will - total überflüssig. Kompaß zum Einpeilen bei Nebel ist gut. Die Mißweisung ist extrem, Magnetanomalitäten haben wir nicht festgestellt, aber die Reaktion des Kompasses ist extrem langsam, da die erdhorizontale Feldkomponente sehr schwach ist. Aktuelle Mißweisung unbedingt vorher erfragen (Geodætisk Inst. Kopenhagen, Thule AB, Observatorium Qaanaaq), momentan ist der Magnetische Pol wieder auf Nordkurs mit starker Bewegung, es ändert sich jährlich gravierend.

Soweit die Infos - im Abspann Adressen

Brauchbare und weniger notwendige Adressen:

<b>Resolute, früher Northwest Territories -- jetzt Nunavut</b>		
North West Territories Economic Development & Tourism P.O.Box 1320 Yelloknife, NWT, Canada 1XA 2L9 Tel.: 001-403-873-7200 Fax.: 001-403-920-2756	Flugservice Jim Goden Basemanager Polar Continental Shelf Project Resolute, NWT Canada	Terry Jehudason High Arctic International Explorers Services LTD. High Arctic Center Box 200 Resolute Bay NWT X0A 0V0 Tel. 819-252-3875 Fax. 809-252-3875
Bradley Airservice Carp Airport Carp, Ontario, K0A 1L0 Tel. 613-839-3340 (Ottawa) Resolute NWT X0A 0V0 Tel. 819-252-3981 (Resolute)	Kenn Borek Air Ltd. Box 1159 Inuvik NWT X0E 0T0 tel. 403-979-3937 Resolute NWT X0A 0V0 tel. 819-252-3849	Canadien Pacific Box 4000, A.M.F. Montreal Int. Airport Dorval, Quebec H4Y 1B8 Tel. 514-636-7670 Resolute, NWT X0A 0V0 Tel. 819-252-3880 <a href="http://www.cdnair.ca">www.cdnair.ca</a>
Steve Smith Whitney & Smith Legendary Expeditions P.O.Box 2097 Banff, Alberta, Can. T0L 0C0 Tel. 403-678-3052 Fax. 403-678-5176 <a href="http://www.telusplanet.net/public/legendex/">http://www.telusplanet.net/public/legendex/</a> <a href="mailto:legendex@telusplanet.net">legendex@telusplanet.net</a>	First Air Head Office Carp Airport Carp Ontario K0A 1L0 Tel 001-613-839-3340 <a href="http://www.firstair.ca">www.firstair.ca</a>	Nunavut Tourism <a href="http://www.nunatour.nt.ca">www.nunatour.nt.ca</a> NWT-Explorers Guide <a href="http://www.edt.gov.nt.ca/guide/index">www.edt.gov.nt.ca/guide/index</a> NWT-Air <a href="http://www.nwtair.ca">www.nwtair.ca</a> Air Canad <a href="http://www.aircanada.ca">www.aircanada.ca</a>
Wally Herbert The Od Vicarage Vicarage Road Stoke Gabriel, Devon TQ9 6QP England Tel. 01803-782393 Fax. 01803-782870	Nunavut Handbook <a href="http://www.arctic-travel.com">www.arctic-travel.com</a>	Gilbert Kiner Main Street, Dir. Des Effets Speciaux 129, rue de l'Abbé Groult F-75015 Paris Tel. 1-5368.1050 Fax. 1-5368.1060

## Grönland / Thule - Adressen

**nicht überall sind Webadr. angeführt, aber die Homepage des DPC hat tolle Links**

Greenland Travel P.O.Box 330 DK-3900 Nuuk Tel. ++299/24455 Fax. ++299/23369 <a href="http://www.greenland-guide.dk/gt/default.htm">www.greenland-guide.dk/gt/default.htm</a>	Dansk Polarcenter Strandgade 100H DK-1401 Kbenhavn K Tel. ++45-32880100 Fax. ++45-32880101 <a href="http://www.dpc.dk">www.dpc.dk</a>	Dänisches Fremdenverkehrsamt Glockengießerwall 2 Postfach 101329 20095 Hamburg 040-327803
Grnlands Rejsebureau Gammel Mnt 12 P.O.Box 130 DK-1117 Kopenhagen K Tel. 0045-33131011 Fax. 0045-33138592	Greenland Tourism P.O.Box 1139 Pilestraede 52 DK-1010 Kbenhavn K Tel. ++45-3313-6975 Fax. ++45-3393-3883 <a href="http://www.greenland-guide.dk/gt/default.htm">www.greenland-guide.dk/gt/default.htm</a>	Grönland Hjemmestyre P.O.Box 1020 DK-3900 Nuuk Tel. ++299/

<p>Qaanaaq Turistudvalg Avanersuup Kommunua P.O.Box 95 DK-3970 Qaanaaq Tel +299-50077 Fax +299-50073 Kontakt: Bodil Bjergbæk <a href="http://www.geocities.com/TheTropics/Resort/9292/uspage2.html">www.geocities.com/TheTropics/Resort/9292/uspage2.html</a></p>	<p>Bengt Rodin Mountain Adventure A/B Lilla Svängen 9 S-691 44 Karlskoga, Schweden Tel/Fax 0046-586-30577 E-Mail: <a href="mailto:Mountain.adventure@swipnet.se">Mountain.adventure@swipnet.se</a></p>	<p>Gunnar Jensen Arctic Expedition Advisor Kastanie Allé 5 DK-3520 Farum Tel/Fax.0045-42-95.22.02</p>
<p><b>Flug</b> Grnlandsfly A/S Postboks 1012 DK-3900 Nuuk Tel: +299-28888 FAX: +299-27288 +299-28838, +299 20898 E-mail: <a href="mailto:glsales@greenet.gf">glsales@greenet.gf</a></p>	<p><b>Passagierschiff</b> KNI Pilersuisoq A/S Vandsvej/Postbox 608 DK-3900 Nuuk Tel: ++299-25211 Fax: ++299-23211 ++299-25311</p>	<p><b>Frachtschiff</b> Royal Arctic Line A/S Grnlandshavnen Postboks 8100 DK-9220 Aalborg Tel ++45-9930-3234 Fax ++45-9930-3065 Kontakt: Frau Bente Kruse</p>
<p><b>Flug</b> Glace Postboks 1012 DK-3900 Nuuk Tel. ++299-28888 Fax. ++299-29388</p>	<p><b>Flug</b> Suluit Air A/S P.O.Box 860 DK-3900 Nuuk Tel. ++299 26666 Fax. ++299 26961</p>	<p>Royal Arctic Line A/S Postboks 1580 DK-3900 Nuuk tel. +299-22420 fax. +299-22450</p>
<p><b>Flug</b> Flugfelag Nordurland Akureyri Airport Box 876 IS-602 Akureyri Tel ++354-627 901 Fax ++354-627-904 <a href="http://eh.est.is/nonnitra/Welcome.html">http://eh.est.is/nonnitra/Welcome.html</a> E-mail:<a href="mailto:sigurdura@airiceland.is">sigurdura@airiceland.is</a></p>	<p><b>Neu:</b> Flugfelag Nordurland ist jetzt: (Siggi Adalsteinson): Flugfelag Islands (Air Iceland), Charter Div. Box 400, IS-602 Akureyri, Tel +354-460-7080 Fax.-7090 <a href="http://WWW.airiceland.is">WWW.airiceland.is</a> E-mail: <a href="mailto:airice@est.is">airice@est.is</a></p>	<p><b>Flug</b> Odin Air Reykjavik Airport Reykjavik, Island Tel ++354-16-10880 Fax ++354-110-858</p>
<p>Kajak-Clubs in Grönland Peqatqiiffik Qajaq Nuuk P.O.Box 557 Kolonihavnen DK-3900 Nuuk Tel. ++299-20088/418 Attn. Lars P. Danielsen</p>	<p>Peqatqiiffik Qajaq P.O.Box 345 DK-3911 Sisimiut Tel. +299-14922 (+299-15039) Attn. Kaaleraq Bech</p>	<p>Qaanaaq: KommuneKontoret Tel. 50077 KNI-Office Tel. 50177 Telegraf-Station Tel. 50055 Ionosphere Station Tel. 50027 Polizei Tel. 50022 Hospital Tel. 50024 Touristinfo Tel. 50077</p>
<p>Versicherung Kgl. Brand Hjbro Plads 10 1248 Copenhagen K Tel.+45.33.474747</p>	<p>Thule Museum Torben Dikler Box 82 3971 Qaanaaq Fax. 00299.50555</p>	<p>Greenland Telecom P.O.Box 1002 DK-3900 Nuuk tel. +299-23120 fax. +299-23130</p>
<p>Firearm Permit Chief Constable of Greenland P.O.Box 1006 DK.-3900 Nuuk</p>	<p>Bootscharter Kurt Thomsen Qaanaaq, Tel. 00299-50090</p>	<p>Geodaetisk Institut Rigsdagsgarden 7 DK-1218 Kopenhagen K tel.:++45.1.11 60 17</p>
	<p>Arts &amp; Craft Shop Qaanaaq, Bo Nørreslet, Kommune Kontoret 3971 Qaanaaq</p>	<p>Hotel Qanaq Birthe + Hans Jensen Postbox 88 DK-3971 Qaanaaq Tel 50-234 Fax 50-064</p>

<u>Eine Ausrüstungsliste:</u>				
Von Schultheiss 10 "Voll-Fertiggerichte"			und für 10 Mahlzeiten Additive (Gemüse)	
2 x	Gärtnerrein	(250g-Packung)	750g	Mischgemüsepackungen
2 x	Ungarisch	(250g-Packung)	750g	Zwiebelpackungen
2 x	Chilli con Carne	(250g-Packung)	750g	Schnittbohnenpackungen
2 x	Indonesisch	(250g-Packung)	750g	Karottenpackungen
2 x	Förster	(250g-Packung)		
2 x	Rührei	(250g-Packung)		

Wir haben Globetrotterlunch genommen, weil die Packungsgrößen einheitlicher und besser passend sind als Schultheiss Original. Schultheiss ist aber Hersteller und macht eben für Globetrotter andere Verpackungsgrößen.

Die zunehmende Vielfalt von Produkten aus dem regulären Supermarktregal [Knorr Hüttensnack - Speckkartoffel, -Schinkenhörnli, -Kässpätzle, -Spätzle in Soße,... ; Maggi Pasteria (Rolloni Carbonara...), Maggi Potato Snack (Kartoffeln mit Gartengemüse, Kartoffeln in Käsesauce...); Viva Italia Pasta alla Panna (Nudeln in Sahne-Kräuter-Sauce,...); Camaletti (Pasta al Pomodoro, Pasta alla Panna)] können allerdings zunehmend preislich (1,65 -3,50 pro 2PersonenPack) als auch qualitativ konkurrieren, die Kochzeiten sind etwas länger aber im Paddelmaßstab unerheblich.

<u>Aus dem Supermarkt</u>				
1	Großpackung	Kartoffelpü-Reh	(bitte möglichst nicht die billigste Aldipampe, lieber ein schmackhafteres Flockenpüree)	
1	kg	Reis	schnellkochend	
1	kg	Spaghetti	(Nudeln sind bekanntlich bestes Nahrungsmittel für Sportler, da sie dem Körper Energie für sportliche Leistung wg. leichter Verdaulichkeit sehr gut zuführen)	
1	kg	Salami		
3	Dosen	Cornedbeef		
		Bauchspeck	für 2 Mahlzeiten	
<u>Nur aus Supermarkt:</u>				
1	Pkt	Spaghetti Fertiggericht	(Maggi Pasteria)	
1	Pkt	Reis Fertiggericht	(Knorr Risotto)	
2	Pkt	Bratkartoffeln	Pfanni, Hüttenschmaus	Luxus - Feuchtpackung in Alufolie
2	Pkt	Pfannkuchen	Diese Supermarktware war etwas weniger schmackhaft als die Globetrottervariante	
2	Pkt	dänische rote Grütze im Alutüte		
1	x	Kartoffelpuffer + Äpfelmuss + Rote Grütze		
3	x	Eintopf	Maggi/Knorr Riesenappetit	Erbsen, Linsen, etc)

Zu den anderen Goodies:

Bananenchips, Müsliriegel, Fruchtschnitten (Reformhaus, Schneekoppe...), Trockenfrüchte  
 Auf Butter wurde verzichtet, 1 Kg Margarine ist besser transportierbar/haltbar. Zusätzlich Holsteiner Liesel.  
 Knäcke ist toll, aber sehr voluminös, braucht hohe Anforderung an Verpackung; statt dessen Mestermacher  
 Vollkornbrot (eingeschweißt, im guten Supermarkt erhältlich, 3 Monate haltbar ohne Konservierungsstoffe).  
 Brühwürfel. Kekse (waren in Ostgrönland sehr beliebt), Kakaotränke in Pulverform. Oder Solbaertoddy &  
 Fuugtsuppa, aus Schweden/Norwegen mitbringen - gibt es bei uns nicht, ist aber gut an kalten Tagen.  
 Bannok fertig gemischt (250g-Beutel: Mehl, Gewürze (Curry, Kümmel, Salz...), Backpulver), oder alternativ RUF  
 (Lebensmittelwerk, 49610 Quakenbrück) Brotbackmischung

<b>Menüfolge:</b>	
Frühstück:	Tee, Müsli (1 Berghaferl), Bannok oder Schwarzbrot, Margarine, Käse, Marmelade, Salami
Mittag:	Trockenfrüchte, Schokolade, Fruchtschnitten, Müsliriegel ,belegtes Brot
7.8.	Kartoffeln/Gemüse/Fleisch mitgebracht aus Europa
8.8.	Früchtetee, Chinesische Suppe, Champignon Nudeln + Spagetti (-zusatz), Cornedbeef, Kekse
9.8.	Globetrotter Försterin, Nudeln + Suppe
10.8.	Bratkartoffeln + Mettwurst +Karotten
11.8.	Pfannkuchen (Wurst, Käse, Zwiebeln - Äpfelmuss, Marmelade)
12.8.	Kräutersuppe, Globetrotter Kartoffeltopf Försterin, Pudding mit Roter Grütze
13.8.	Spagetti Bolognese (Corned Beef)
14.8.	Chilli Con Carne
15.8.	Ruhrei, Kartoffelbrei, Zwiebeln, Karotten
16.8.	Knorr Risi Bisi mit Karotten/Zwiebeln, Vanille Pudding, Kakao + Gamle Dansk
17.8.	Indonesischer Reistopf (zusätzlicher Reis + Curry)
18.8.	Kartoffelpuffer mit Käse, Wurst + Kräutern (Äpfelmuss blieb stehen)
19.8.	Hühnerbrühe, Pichelsteiner Eintopf, verlängert mit Spagetti, Gamle Dansk
20.8.	Speck, Kartoffeln, Karotten, Zwiebeln, Ratatouille Sauce, Äpfelmuss
21.8.	Markklößchen Suppe, Spagetti Bolognese (Corned Beef)
22.8.	Pfannkuchen (Wurst, Käse, ...)
23.8.	Erbseneintopf, Rosinenpudding
24.8.	Bohnen, Kartoffelpüree, Speck, Kakao
25.8.	Pichelsteiner Eintopf + CornedBeef, Reis, Tee
26.8.	Moschusfleisch, Bohnen, Kartoffelmuss
27.8.	Spagetti, Tomatensauce, Zwiebeln, Mettwurst
28.8.	Klößchensuppe, Linseneintopf, Vanille/Rosinenpudding
29.8.	Markklößchensuppe, Ungarntopf mit Rindfleisch, Nudeln,
30.8.	Markklößchensuppe, Knorr Nudeln + Pilze, mehr Spagetti und Pilzsoße
31.8.	Hühnerbrühe Globetrotter Gärtnerinntopf (Fleisch mit Kartoffeln) + Spagettizusatz
1.9.	Bannok + Holsteiner Liesel, Pilz-Suppe, Knorr Risi Bisi + Globetrotter Rührei,
2.9.	....

**Inhalte:** Inhalte dieser Seiten wurden sorgfältigst erstellt. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernehmen wir jedoch keine Gewähr. Wir sind als Diensteanbieter gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir jedoch nicht verpflichtet, fremde übermittelte oder gespeicherte Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

**Haftung für Links:** Diese Präsenz enthält Links zu Webseiten Dritter, deren Inhalte wir nicht beeinflussen können. Deshalb übernehmen wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr. Inhalte verlinkten Seiten verantwortet stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten. Verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Die permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

**Urheberrecht:** Werke, Inhalte und Abbildungen auf den Seiten des Kanuverein Unterweser unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

**Datenschutz:** Die Nutzung unserer Webseite ist in der Regel ohne Angabe personenbezogener Daten möglich. Soweit auf unseren Seiten personenbezogene Daten (beispielsweise Name, Anschrift oder eMail-Adressen) erhoben werden, erfolgt dies, soweit möglich, stets auf freiwilliger Basis. Diese Daten werden ohne Ihre ausdrückliche Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben. Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.

**Werbung:** Der Nutzung von im Rahmen der Impressumspflicht veröffentlichten Kontaktdaten durch Dritte zur Übersendung von nicht ausdrücklich angeforderter Werbung und Informationsmaterialien wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Die Betreiber der Seiten behalten sich ausdrücklich rechtliche Schritte im Falle der unverlangten Zusendung von Werbeinformationen, etwa durch Spam-Mails, vor.